

Feierliche
Preise-Vertheilung

in der

Normalschule zu Luxemburg,

gehalten

am 14. August 1859.

Druck von B. B i d l.

Feierliche Preise - Vertheilung

in der

Normalschule zu Luxemburg,

am 14. August 1859.

Eminenzplätze.

Obere Abtheilung.

11 Schüler.

1. Preis. Wagener, Johann, aus Niederaanven.
2. — Schuler, Jakob, aus Rörich.
3. — Feiereisen, J. Peter, aus Ujeldingen, und
Schaack, Christoph, aus Böwingen.

Mittlere Abtheilung.

21 Schüler.

1. Preis. Hein, Mathias, aus Ehnen.
 2. — Schrang, Andreas, aus Clerf.
 3. — Koob, Johann, aus Angelsberg, und
Genson, Johann, aus Schüttringen.
 4. — Guelf, Jakob, aus Habergy (Belgien).
 5. — Kaiser, Michel, aus Schüttringen, und
Binsfeld, Johann, aus Koppstal.
1. Accessit. Peters, Johann, aus Oberdonven.
 2. — Welsen, Michel, aus Schieren.
 3. — Kemp, Peter, aus Sandweiler.

Untere Abtheilung.

20 Schüler.

1. Preis. Heinen, Johann, aus Mamer.
2. — Peters, Michel, aus Hosingen.
3. — Herrig, Peter, aus Wormeldingen.
4. — Schaul, Corneille, aus Heiderscheidergrund.
5. — Klein, Heinrich, aus Trislingen, und
Bodry, Franz, aus Gessingen.
1. Accessit. Loesch, Mathias, aus Heiderscheid.
2. — Schröder, Heinrich, aus Gersf.
3. — Schintgen, Jakob, aus Niederforn.

Partikularpreise.

(Technische Gegenstände.)

Calligraphie.**Obere Abtheilung.**

Preis. Schuler, Jakob, aus Rörich.

Accessit. Wagener, Johann, aus Niederanven.

Mittlere Abtheilung.

1. Preis. Kemp, Peter, aus Sandweiler.
2. — Linden, Johann, aus Ehnen.
3. — Kolbach, Andreas, aus Barnich, und
Roob, Johann, aus Angelsberg.
1. Accessit. Peters, Johann, aus Oberdonven, und
Scheer, Peter, aus Wolftringen.
2. — Gensson, Johann, aus Schüttringen, und
Schrang, Andreas, aus Gersf.

Untere Abtheilung.

1. Preis. Herrig, Peter, aus Wormeldingen, und
Klein, Heinrich, aus Trislingen.
2. — Heinen, Johann, aus Mamer.
1. Accessit. Bodry, Franz, aus Gessingen.
2. — Loesch, Mathias, aus Heiderscheid.

Linearzeichnen.

Obere Abtheilung.

Preis. Schuler, Jakob, aus Rörich.

1. Accessit. Massard, Nicolas, aus Steinsel.
2. — Wagener, Johann, aus Niederauwen, und
Schaaß, Christoph, aus Böwingen.

Mittlere Abtheilung.

1. Preis. Linden, Johann, aus Ehen.
2. — Kemp, Peter, aus Sandweiler.
3. — Scheer, Peter, aus Wolftrungen.
 1. Accessit. Kolbach, Andreas, aus Barnich, und
Koch, Johann, aus Angelsberg.
 2. — Wenson, Johann, aus Schüttringen, und
Schrantz, Andreas, aus Giers.

Gefang.

Obere Abtheilung.

1. Preis. Wagner, Johann.
2. — Massard, Nicolas.
 1. Accessit. Schaaß, Christoph.
 2. — Schuler, Jakob.

Mittlere Abtheilung.

1. Preis. Hein, Mathias.
2. — Kimes, Johann, aus Verdorf.
3. — Scheer, Peter.
 1. Accessit. Melsen, Michel.
 2. — Wenson, Johann.
 3. — Schrantz, Andreas.
 4. — Guelff, Jakob.

Untere Abtheilung.

1. Preis. Peters, Michel.
2. — Arendt, Anton, aus Hondelingen (Belgien).
 1. Accessit. Schröder, Heinrich.
 2. — Heinen, Johann.
 3. — Klein, Heinrich.

Instrumentalmusik.

Mittlere Abtheilung.

1. Preis. Kemp, Peter.
2. — Genson, Johann.
3. — Hein, Mathias.

Untere Abtheilung.

1. Preis. Peters, Michel.
2. — Klein, Heinrich.
3. — Schröder, Heinrich.

Der Direktor der Normalschule,
M. Müller.

Gesehen durch den ständigen Ausschuss der Unterrichts-
Commission.

M. Müller, für den Präsidenten.
J. P. Michaëlis, Sekretär.

Lehrerinnen-Löglinge.

Eminenzplätze.

Obere Abtheilung.

6 Schülerinnen.

1. Platz. Schmit, Johanna, aus Differdingen.
2. — Geffer, Catharina, aus Echternach.
3. — König, Julie, aus Diekirch.

Mittlere Abtheilung.

8 Schülerinnen.

1. Plaz. Hilger, Maria Anna, aus Rollingen.
2. — Pauly, Susanna, aus Heisdorf.
3. — Hoffmann, Angelika, aus Kehlen.
4. — Becker, Augustine, aus Luxemburg.

Untere Abtheilung.

16 Schülerinnen.

1. Plaz. Gind, Elise, aus Röser.
2. — Schwarz, Anna, aus Wilz.
3. — Daleyden, Maria, aus Bianden.
4. — Fallize, Elise, aus Harlingen.
5. — Besh, Margaretha, aus Grevenmacher.
6. — Biesdorf, Anna, aus Mühlenbach.
7. — Grog, Anna, aus Grosbous.
8. — Grächen, Josephine, aus Holz.

Particularplätze.**Schönschreiben.****Obere Abtheilung.**

1. Plaz. Dumont, Margaretha, aus Hamm.
2. — König, Julie.

Mittlere Abtheilung.

1. Plaz. Hoffmann, Angelika.
2. — Pauly, Susanna.

Untere Abtheilung.

1. Plaz. Schwarz, Anna.
2. — Bove, Anna, und
Biesdorf, Anna.

Gefang.**Obere Abtheilung.**

1. Plaz. Schmit, Johanna.
2. — König, Julie, und
Schaul, Catharina, aus Heiderscheidgrund.

Mittlere Abtheilung.

1. Plaz. Knapp, Catharina, aus Jels.
2. — Hoffmann, Angelika.

Untere Abtheilung.

1. Plaz. Schwarz, Anna.
2. — Fallize, Elise, und
Bach, Margaretha.

Handarbeit.**Obere Abtheilung.**

1. Plaz. König, Julie.
2. — Sax, Elise, aus Luxemburg.

Mittlere Abtheilung.

1. Plaz. Becker, Augustine.
2. — Fischer, Louise, aus Hovelingen.

Untere Abtheilung.

1. Plaz. Schwarz, Anna.
2. — Biesdorf, Anna.

Der Direktor der Normalschule,
M. Müller.

Gesehen durch den ständigen Ausschuss der Unterrichts-
Commission.

In Abwesenheit des Präsidenten,
M. Müller.

J. P. Michaelis, Sekretär.

P r o g r a m m

der Normal-Schule des Großherzogthums Luxemburg.

Schuljahr 1859 — 1860.

A. Abtheilung der Schullehrer-Böglinge.

I. Religion.

Herr Professor Clasen.

Untere Abtheilung. (2 St. w.)

Die katholische Glaubenslehre: A. Von Gott und Gottes Werken. Die Lehre von der Kirche.

Mittlere Abtheilung (2 St. w.).

Fortsetzung von der Glaubenslehre: B. Von den Gnadenmitteln, und C. von den letzten Dingen.

Obere Abtheilung. (2 St. w.)

Die katholische Sittenlehre. Katechetik.

Handbuch: Diöcesan-Katechismus.

Alle Abtheilungen zusammen (1 St. w.) Liturgik.

II. Pädagogik.

Herr Director.

Mittlere Abtheilung. (2 St. w.)

Die christliche Erziehung im Allgemeinen: Begriff und Zweck derselben, allgemeine Erziehungsmittel. Beschränkung des Begriffes auf die Jugend und die Volksschule.

Das Kind und dessen Eigenthümlichkeiten. Die Erziehungsfaktoren: Familie, Kirche, Natur, Schule.

Volksschule: Zweck und Verhältniß derselben zu den übrigen Erziehungsfaktoren.

Die Volksschule als Erziehungsanstalt. Erziehungsunterricht. Bedingungen desselben. Bildung des Gemüthes, des Schönheitsfinnes, der Einbildungskraft, des Gedächtnisses, des Verstandes. Veranschaulichung der Begriffe. Bildung des Willensvermögens. Wiederholung, Gewöhnung, Uebung, Belohnungen, Strafen.

Handbuch: Kellner's Volksschulkunde.

Obere Abtheilung. (2 St. w.)

a) Die Volksschule als Lehranstalt. Unterrichtsgegenstände, Eintheilung, Zweck und Ziel derselben.

Die Methode: die Methode im Allgemeinen, die Unterrichtsformen. Die spezielle Methodik in Betreff der Hauptunterrichtsgegenstände: Religion, Sprache, Rechnen, Gesang.

Die Schuleinrichtung: Theilung der Schüler in Klassen; Stundenplan;

stille Beschäftigung. Helferwesen.

b) Die Persönlichkeit des Lehrers, sein Leben u. Streben.

c) Die Geschichte der Pädagogik.

d) Schulgesetz; Ordnungsreglement über die Haltung der Schulen.

Handbücher: Majerus, Leitfaden, u. Kellner's Schulkunde.

III. Deutsche Sprache.

Herr Professor Börens.

Untere Abtheilung. (7 St. w.)

Satzlehre: Der einfache, unerweiterte Satz; der zusammengezogene Satz und die Satzverbindung.

Wortlehre: Begriffswörter. Formwörter, Flexion der Begriffswörter. Nebenwörter. Verhältnißwörter. Beiordnende Bindewörter.

Onomatik: Wurzeln der Sprache. Wortfamilien. Bedeutung der Wurzeln und der davon abgeleiteten Wörter. Synonyme. Verschiedene Bedeutungen einzelner Wörter.

Wortbildung: Stämme. Sproßformen. Zusammengesetzte Wörter.

Lesefübungen und Sprachübungen: Das logische Verständniß der Musterstücke und die Sprachfertigkeit vermittelnde Uebungen.

Aufgaben: Anwendung des erhaltenen Unterrichtes in Sätzen. Nachbilden von leichten Erzählungen. Beschreibungen von Natur- und Kunstgegenständen. Leichte Briefe.

Handbuch: Zweites Lesebuch von Th. Görens u. A. Godart.

Mittlere Abtheilung. (5 St. w.)

Satzlehre: Das Satzgefüge. Der mehrfach zusammengesetzte Satz. Perioden. Wortlehre. Vervollständigung des im vorigen Jahre in der Wortlehre erhaltenen Unterrichtes und namentlich die Biegung. Unterordnende Bindewörter. Gebrauch der Zeitformen. Fortsetzung des Unterrichtes in derONOMATIK und Wortbildung.

Stylistik: Das Wichtigste aus der deutschen Styllehre mit praktischen Uebungen.

Uebungen im ausdrucksvollen, ästhetischen Lesen. Aufgaben. Größere Beschreibungen und Erzählungen. Briefe. Kleine Abhandlungen.

Handbuch: Wurff's Elementarbuch zu Denk- und Sprechübungen.

Obere Abtheilung. (6 St. w.)

Wiederholung des in den zwei vorigen Jahren in der Satz- und Wortlehre erhaltenen Unterrichtes. Im zweiten Vierteljahr bis zum Schluße des Schuljahres: Lautlehre und didaktische Uebungen im euphonischen Lesen. Aufgaben. Erzählungen. Beschreibungen. Schilderungen und Geschäftsaufsätze.

Handbuch: wie in der mittlern Abtheilung.

IV. Französische Sprache.

Untere Abtheilung. (7 St. w.)

Herr Direktor.

Grammatik: Der Artikel. Das Substantiv. Das Adjektiv. Die Pronomina. Von den Verben. Gebrauch der Zeiten.

Handbuch: Grammatik von Machat.
 Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische.
 Leseübungen und Uebersetzungen aus dem Französischen
 ins Deutsche.

Handbuch: Leroi. Leçons graduées.

Mittlere Abtheilung. (5 St. w.)

Herr Professor Laur.

Grammatik. Wiederholung. Vom régime. Die Zeitwörter
 als régimes. Gebrauch der Zeiten des Indicativ und Sub-
 junctiv. Vom Participle der Gegenwart und der Vergan-
 genheit.

Handbuch: Machat.

Leseübungen und Uebersetzungen aus dem Französischen
 ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Französische. Ho-
 monyme.

Handbuch: Leroi: Leçons graduées.

Obere Abtheilung. (4 St. w.)

Herr Professor Laur.

Grammatik: Von den Adverbien, den Präpositionen, die
 Ableitung, den Conjunctionen, den Interjectionen. Von der
 französischen Construction. Synonyme.

Handbuch: Machat.

Uebersetzung in beide Sprachen.

Handbuch: wie oben.

Übungen in der Redaction.

V. Rechnen.

Herr Professor Laur.

Untere Abtheilung.

Kopfrechnen. (1 St. w.)

Einleitung. Behandlung der Grundzahlen. Zerlegen der
 Zahlen. Übungen im Zahlenkreise von 1 bis 10. Dann
 Ergänzung und Behandlung der folgenden Zahlordnungen
 mit Übungen.

Handbuch: Hapich's Kopfrechnungsaufgaben!

Arithmetik (4 St. w.)

Uebergang aus dem Kopfrechnen ins Zifferrechnen. Numeration. Stufengang bei den vier ersten Grundrechnungen. Sätze betreffend die Theilbarkeit der ganzen Zahlen. Aufsuchen des kleinsten Multiplikels und des größten gemeinschaftlichen Theilers. Gebräuche der vier ersten Grundrechnungen und Anwendung derselben auf Rechenaufgaben. Gemeine Brüche. Dezimalbrüche. Neues Maß-System. Ungleich benannte Zahlen. Auflösen der hierhin gehörigen Rechenaufgaben. Regel-de-Tri. Gesellschaftsrechnung. Prozentrechnung. Mischungsregel. Einfacher falscher Satz. Terminsrechnung.

Handbuch: Noël, übersetzt von Maeyß.

Mittlere Abtheilung. (2 St. w.)

Wiederholung. Kaufmännische Rechnungen. Alligationsregel. Kettenatz. Zinsezinsrechnung. Doppelter falscher Satz. Von den Verhältnissen und Proportionen.

Anfangsgründe der allgemeinen Zahlenlehre. Buchstabenrechnung. Die vier ersten Grundrechnungen. Wurzelauziehen. Handbuch: dasselbe wie oben.

Obere Abtheilung.

Algebra. (1 St. w.) Herr Professor Laur.

Wiederholung. Brüche. Gleichungen des ersten Grades. Anwendung derselben auf Rechenaufgaben. Einige Beispiele von Gleichungen des zweiten Grades.

Handbuch: Bourdon.

Geometrie. (1 St. w.) Herr Professor Laur.

Lehrsätze über Dreiecke, Vielecke und den Kreis.

Handbuch: Ebersperger.

VI. Geographie.

Herr Professor Clasen.

Mittlere Abtheilung. (1 St. w.)

Vorbegriffe zur Erdbeschreibung. Das Großherzogthum Luxemburg. Die unentbehrlichsten Vorbegriffe aus der ma-

thematischen Geographie. Ueberblick über den physischen Zustand der Erdoberfläche. Die verschiedenen Staatsformen. Europa übersichtlich.

Obere Abtheilung. (1 St. w.)

Europa ausführlich. Die übrigen Erdtheile übersichtlich.
Handbuch: Zeitfaden von Dr. C. Arends.

VII. Geschichte.

Herr Professor Clasen.

Untere Abtheilung. (1 St. w.)

Die heilige Geschichte des alten Bundes.

Mittlere Abtheilung. (2 St. w.)

Die heilige Geschichte des neuen Bundes. Gleichzeitig das Merkwürdigste aus der alten und mittleren Geschichte.

Obere Abtheilung. (2 St. w.)

Das Wissenswürdigste aus der alten, neuen und neuesten Geschichte. Geschichte des Luxemburger Landes.

Handbücher: Die biblische Geschichte von R. Wies. Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte von Annegarn. Dr. Paquet, Geschichte des Luxemburger Landes.

VIII. Naturgeschichte und Naturlehre.

Das Wissenswürdigste und Wichtigste aus dem Gebiete der populären Naturgeschichte und Naturlehre wird gelegentlich an das Lesebuch angeknüpft.

IX. Formenlehre und Zeichnen.

Lehrer: Herr Kayser.

Untere Abtheilung. (1 St. w.)

Freihandzeichnen. Der Punkt. Linien. Flächen. Körper.

Mittlere Abtheilung. (1 St. w.)

Fortsetzung im Freihandzeichnen. Ornamentzeichnen.

Obere Abtheilung. (1 St. w.)

Geometrisches Zeichnen. Berechnung des Flächen- und Körper-Inhaltes. Die Grundregeln der Perspektive.

X. Schönschreiben.

Lehrer: Herr Kayser.

Untere Abtheilung. (3 St. w.)

Schneiden der Federn. Stundzüge der französischen und deutschen Currentschrift. Grundstriche. Licht- und Schattenstriche. Verbindung der Buchstaben. Abstand. Schrifthöhe zc.

Mittlere Abtheilung. (4 St. w.)

Die Schreibübungen werden fortgesetzt in der französischen und deutschen Currentschrift. Frakturschrift.

Obere Abtheilung. (5 St. w.)

Fortsetzung der vorhergehenden Schreibübungen. Uebungen in der Fraktur und Gothischen Schrift.

Vorlegeblätter von Hrn. Kayser.

XI. Buchhaltung.

Die Buchhaltung wird an den Unterricht im Schönschreiben angeknüpft.

XII. Gesang.

Lehrer: Herr Oberhoffer.

Untere Abtheilung. (3 St. w.)

Kenntniß des Violin- und Bassschlüssels. Kenntniß der Noten und Notengattungen, des Taktes, der Takteintheilung, der Intervalle, der Tonarten und Tongeschlechter. Solmisiren, richtige Aussprache des Textes und leichte zweistimmige Uebungen.

Handbuch: Gesangschule von H. Oberhoffer.

Mittlere u. obere Abtheilung (combinirt)

4 Stunden wöchentlich, wovon 3 Stunden auf das Einüben mehrstimmiger Lieder und 1 Stunde zu praktischen

Uebungen im Choralsingen verwandt werden. Bemerkungen über das Ertheilen des Gesangunterrichtes in der Elementar-Schule.

Theorie der Musik.

Lehrer: Herr Oberhoffer.

Mittlere Abtheilung. (1 St. w.)

Die Theorie des Chorals. Fortsetzung des in der untern Abtheilung begonnenen Unterrichtes des für den Lehrer Wissenswerthen aus der Harmonielehre.

Nach freiem Vortrage des Lehrers.

XIII. Instrumental-Musik.

A. Klavier- und Orgelspiel.

Zum Erlernen des Klavier- und Orgelspiels werden je nach den Umständen aus jeder Klasse 3 bis 4 Zöglinge aus den Schülern der Normalschule ausgewählt.

Der Unterricht wird in folgender Weise ertheilt: Die ausgewählten Schüler der untern Abtheilung erhalten wöchentlich 4 Unterrichtsstunden, und im zweiten Jahre, wo diese Schüler sich in der mittleren Abtheilung befinden, wöchentlich bloß zwei Unterrichtsstunden im Klavierspiele, außerdem aber noch zwei Unterrichtsstunden im Orgelspiel. Im dritten Jahr, wo sie sich in der oberen Abtheilung befinden, erhalten sie wöchentlich vier Stunden im Orgelspiel und keinen Klavierunterricht mehr.

a) fürs Klavier: Klavierschule von H. Oberhoffer. Etuden von H. Bertini op 100 und Sonatinen op 36.

b) für die Orgel: Orgelschule von Strube. Nachspiele von Rind.

B. Violinspiel.

Eine Stunde wöchentlich, an den Donnerstagen.
Uebungen in der ersten Lage.

XIV. Gartenbau.

Gärtnermeister: Herr Bacher.

Während des Winterhalbjahrs 3 Stunden monatlich.
Theoretische Belehrung über Gartenbau. Obstbaumzucht.

Die Schüler besuchen während des Sommerhalbjahrs den zur Anstalt gehörigen Garten und erhalten eine praktische Anleitung zum Pfropfen, Deculiren und Versetzen der Bäume. Anleitung zum Gemüsebau.

xv. Praktische Schulen.

Die Jöglinge der obern Abtheilung besuchen, zweimal wöchentlich, während des Sommerhalbjahrs die Knabenschulen der Stadt, wo sie den ihnen in verschiedenen Lehrgegenständen ertheilten Unterricht auf die Primärschule anwenden lernen.

Also geschehen und beschlossen zu Luxemburg, den 20. Juli 1859.

Das Lehrer-Collegium,

M. Müller, Direktor.

B. J. Clasen, Sekretär.

Zahl der den Unterrichtsgegenständen gewidmeten Lehrstunden.

	Untere Abtheilung.	Mittlere Abtheilung.	Obere Abtheilung
	wöchentl. St.	wöchentl. St.	wöchentl. St.
Religion.	3	3	3
Pädagogik.	"	2	2
Deutsche Sprache . .	7	5	6
Französische Sprache.	7	5	4
Rechnen	5	2	2
Geographie	"	1	1
Geschichte	1	2	2
Zeichnen	1	1	1
Schönschreiben	3	4	5
Gefang.	3	4	3
Kirchengesang	"	1	1
	30	30	30

B. Abtheilung der Lehrerinnen-Böglinge.

Religion.

Herr Professor Classen.

Die drei Abtheilungen zusammen.

Religionslehre. (2 St. w.)

Erklärung der Hauptstücke II und IV des Diocesan-Katechismus: von der christlichen Gerechtigkeit und von den letzten Dingen.

Das Nothwendigste aus der Katechetik.

Biblische Geschichte. (1 St. w.)

Neues Testament: die Abschnitte III, IV, und V aus dem Handbuche von N. Wies.

Pädagogik.

Herr Direktor.

Mittlere u. obere Abtheilung. (2 St. w.)

Die christliche Erziehung im Allgemeinen: Begriff und Zweck derselben. Allgemeine Erziehungsmittel. Erziehung der Jugend durch die Volksschule.

Das Kind und dessen Eigenthümlichkeiten: Anschauungsvermögen. Verstand. Einbildungskraft. Gedächtniß. Vernunft. Gefühls- und Willensvermögen.

Die Volksschule als Erziehungsanstalt: Erziehungsunterricht; Bedingungen desselben. Verstands-, Gemüths- und Willensbildung. Wiederholung. Gewöhnung. Übung. Belohnungen. Strafen.

Handbuch: Schulfunde von Kellner.

Deutsche Sprache.

Schwester Maria v. Jesu.

Untere Abtheilung. (6 St. w.)

Satzlehre: Der einfache und der erweiterte Satz. Satzverbindung. Satzgefüge.

Wortlehre : Begriffswörter und Formwörter. Biegung der Begriffswörter.

Wortbildung : Wurzelwörter. Stämme. Sproßformen. Zusammensetzungen.

Les- und Sprachübungen. Verschiedene Bedeutungen einzelner Wörter. Synonyme.

Aufgaben : Anwendung des erhaltenen Unterrichts in Sätzen. Leichte Erzählungen. Briefe. Beschreibungen.

Handbuch : Godart und Görens.

Mittlere Abtheilung. (5 St. w.)

Schwester M. Arthemisia.

Wiederholung und Vervollständigung des im vorigen Jahre erhaltenen Unterrichts in der Satz-, Wort- und Wortbildungslehre. Gebrauch der Zeitformen. Der mehrfach Zusammengesetzte Satz. Perioden. Das Wichtigste aus der deutschen Styllehre mit praktischen Übungen.

Übungen im ästhetischen Lesen und Fortsetzung der Sprachübungen wie in der unteren Abtheilung.

Aufgaben : Beschreibungen und Erzählungen. Briefe und Abhandlungen.

Handbuch : Lesebuch von Kellner.

Obere Abtheilung. (5 St. w.)

Schwester M. Arthemisia.

Wiederholung und Vervollständigung des in den zwei vorigen Jahren erhaltenen Unterrichts in Satz-, Wort- und Styllehre.

Lautlehre und Übungen im euphonischen Lesen.

Aufgaben : Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen und Geschäftsaufsätze.

Handbuch wie in der mittleren Abtheilung.

Französische Sprache.

Schwester Maria v. Jesu.

Untere Abtheilung. (6 St. w.)

Grammatik : Der Artikel. Das Substantiv. Das Adjektiv. Die Fürwörter. Die Zeitwörter. Gebrauch der Zeiten.

Handbuch: Grammatik von Machat.
 Leseübungen und Übersetzungen aus dem Französischen
 in's Deutsche.

Handbuch: Leroy, Leçons graduées.
 Übersetzungen aus dem Deutschen in's Französische.
 Handbuch: Borel.

Mittlere Abtheilung. (4 St. w.)

Schwester M. Emilienne.

Grammatik: Wiederholung. Bildung der Zeiten. Gebrauch
 des Indikativ's und Conjunktiv's. Das Participle der Ge-
 genwart und der Vergangenheit.

Handbuch: Grammatik von Borel.
 Leseübungen und Übersetzungen aus dem Französischen
 in's Deutsche, und aus dem Deutschen in's Französische. Ho-
 monyme und Synonyme.

Handbücher wie oben.
 Kleine Aufsätze und Briefe.

Obere Abtheilung. (5 St. w.)

Schwester M. Emilienne.

Grammatik: Die Adverbien. Die Präpositionen. Die Ab-
 leitungen. Die Conjunctionen. Die Interjectionen. Die
 französische Construction. Synonyme.

Leseübungen und Übersetzen in beiden Sprachen.
 Handbücher wie oben.

Rechnen.

Schwester Maria v. Jesu.

Untere Abtheilung. (4 St. w.)

Numeration. Die vier ersten Grundrechnungen und deren
 Gebrauch. Anwendung derselben auf Rechenaufgaben. Theil-
 barkeit der Zahlen. Auffuchen des kleinsten Multiplikators und
 des größten gemeinschaftlichen Theilers. Gemeine Brüche.
 Dezimalbrüche. Neues Maßsystem. Ungleich benannte Zah-
 len. Regel-de-Tri. Gesellschafts- und Zinsrechnung.

Handbuch: Noël, übersetzt von Maevß.

Mittlere Abtheilung. (4 St. w.)**Schwester M. Arthemisia.**

Wiederholung. Procent-Tara-Wechsel-Disconto und Rabattrechnung. Terminsrechnung. Allegationsrechnung. Kettenfag.

Handbuch: wie oben.

Obere Abtheilung. (3 St. w.)**Schwester M. Arthemisia.**

Wiederholung. Zinseszinsrechnung. Einfach falscher Sag. Doppelt falscher Sag. Von den Verhältnissen und Proportionen.

Handbuch: wie oben.

Geographie.**Schwester Maria v. Jesu.****Mittlere Abtheilung. (1 St. w.)**

Vorbegriffe zur Erdbeschreibung; die unentbehrlichsten Begriffe aus der mathematischen Geographie. Ueberblick des physischen Zustandes der Erdoberfläche. Die verschiedenen Staatsformen. Das Großherzogthum Luxemburg.

Europa übersichtlich.

Obere Abtheilung. (1 St. w.)

Europa ausführlich, die übrigen Erdtheile übersichtlich. Zeitfaden von Dr. C. Arends.

Buchhaltung.**Schwester M. Arthemisia.****Mittlere Abtheilung. (1 St. w.)****Schwester M. Emilienne.****Obere Abtheilung. (1 St. w.)**

Handbuch: Lemaire.

Schönschreiben.

**Die Schwestern Emilienne, Maria von Jesu
und Arthemisia.**

Untere Abtheilung. (4 St. w.)

Schneiden der Feder. Grundsätze der deutschen und französischen Currentschrift.

Mittlere und obere Abtheilung. (3 St. w.)

Fortsetzung der Uebungen in der deutschen und französischen Currentschrift.

Gefang.

Herr Direktor.

Die drei Abtheilungen zusammen. (2 St. w.)

Notensystem. Notenkenntniß. Von den Gattungen der Noten. Pausen und deren Eintheilung.

Verseßungszeichen. Tonleiter. Tonarten. Intervalle. Tempo. Uebungen im Treffen und dreistimmigen Gefängen.

Handarbeit.

**Die Schwestern Emilienne, Maria von Jesu
und Arthemisia.**

Die drei Abtheilungen. (5 St. w.)

Stricken, Nähen, Sticken, u. s. w.

Zahl der
den Unterrichtsgegenständen gewidmeten Lehrstunden.

Untere	Mittlere	Obere
Abtheilung.	Abtheilung.	Abtheilung.

	wöchentl. St.	wöchentl. St.	wöchentl. St.
Religion.	2	2	2
Geschichte	1	1	1
Pädagogik.	"	2	2
Deutsche Sprache . .	6	5	5
Rechnen	4	4	3
Französische Sprache.	6	4	5
Geographie	"	1	1
Buchhaltung.	"	1	1
Schönschreiben. . . .	4	3	3
Gesang	2	2	2
Handarbeit.	5	5	5
	30	30	30

Gegenwärtiges Programm ist also festgestellt von dem Direktor, dem Religionslehrer und den Lehrerinnen in Gemäßheit des Art. 5 des Reglementes.

Luxemburg, den 20. Juli 1859.

Der Direktor,
M. Müller.

Der ständige Ausschuss der Unterrichts-Commission ist der Meinung, daß das vorstehende Programm für das Schuljahr 1859—1860 genehmigt werden soll.

Luxemburg, den 23. Juli 1859.

In Abwesenheit des Präsidenten,

M. Müller.
J. W. Michaelis, Sekretär.

Art. $\frac{2462}{113/59}$ Eingesehen und genehmigt in Gemäßheit des Art. 30 des Reglements der Normalschule.

Luxemburg, den 30. Juli 1859.

Der General-Direktor der Innern und der Justiz
Ed. Thilges.

Meldung

zur Aufnahme in die Normalschule für das
Schuljahr 1859—1860.

Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen findet mit dem Anfang des Schuljahres, Montag, den 3. Oktober, statt.

Um in die Normalschule aufgenommen zu werden, muß man wenigstens 15 Jahre alt sein, den Katechismus kennen, Kenntniß von den Hauptbegebenheiten der biblischen Geschichte haben, in beiden Sprachen lesen und schreiben können, und mit den Grundregeln der Arithmetik bekannt sein.

Diejenigen, welche die Aufnahme in die Normalschule nachsuchen, müssen ihren Geburtsakt beibringen, und sich über ihre Aufführung und Fähigkeiten durch Zeugnisse ausweisen, welche auszustellen sind von dem Bürgermeister ihrer Gemeinden, dem Pfarrer oder Desservanten, und dem Lehrer oder der Lehrerin einer vor von der Unterrichts-Commission bezeichneten Schulen, in welcher sich die Aspiranten vorbereitet haben müssen.

Außerdem müssen dieselben ein Zeugniß des Cantonal-Arztes vorlegen, wodurch constatirt wird, daß sie mit keinem, mit dem Lehramte unverträglichen Gebrechen behaftet sind, daß sie geimpft sind, und daß sie von jedem ansteckenden Uebel befreit sind. (Art. 4, 7 und 8 des Reglements der Normalschule.)

Alle diese Zeugnisse sind spätestens mit dem betreffenden Gesuche vor dem 22. September an den ständigen Ausschuß der Unterrichts-Commission einzusenden.

Die Prüfung der Aspiranten findet am Montag, 3. Oktober, um acht Uhr Vormittags statt.

Luxemburg, den 8. August 1859.

Der ständige Ausschuß der Unterrichts-Commission,

N. Adames, Präsident.

J. P. Michaëlis, Sekretär.

Stundenplan der Normalschule des Großherzogthums Luxemburg für das Schuljahr 1859—1860. **A. Abtheilung der Schullehrer-Beglinge.**

Stunden.	Montag.	Dinstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.	Sonntag.
5—7	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.	„	Studienstunden.	Studienstunden.	„
7—8	Reife.	Reife.	Reife.	Reife.	Reife.	Reife.	„
8—9	Französische Sprache. Hr. Director.	Französische Sprache. Hr. Director.	Französische Sprache. Hr. Director.	„	Französische Sprache. Hr. Director.	Französische Sprache. Hr. Director.	„
9—10	Französische Sprache. Hr. Director.	Französische Sprache. Hr. Director.	Französische Sprache. Hr. Director.	„	Religion. Hr. Glafen.	Deutsche Sprache. Hr. Goerens.	Buchhalt.
10—11	Rechnen. Hr. Laux.	Geschichte. Hr. Glafen.	Rechnen. Hr. Laux.	„	Rechnen. Hr. Laux.	Rechnen. Hr. Laux.	„
11—12	Deutsche Sprache. Hr. Goerens.	Geometrie. Hr. Oberhoffen.	Schönfärben. Hr. Kauter.	„	Deutsche Sprache. Hr. Goerens.	Rechnen. Hr. Glafen.	„
2—3	Deutsche Sprache. Hr. Goerens.	Geometrie. Hr. Oberhoffen.	Geometrie. Hr. Oberhoffen.	Spaziergang.	Reife. Hr. Oberhoffen.	Geometrie. Hr. Oberhoffen.	„
3—4	Schönfärben. Hr. Kauter.	Schönfärben. Hr. Kauter.	Schönfärben. Hr. Kauter.	„	Schönfärben. Hr. Kauter.	Schönfärben. Hr. Kauter.	Rechnen.
5—7	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.

Untere Abtheilung.

Vormittag.

Nachmittag.

Mittlere Abtheilung.

Vormittag.

5-7	Studienfunden.	Studienfunden.	Studienfunden.	Studienfunden.	Studienfunden.
7-9	Reife.	Reife.	Reife.	Reife.	Reife.
8-9	Religion. Gr. Klassen.	Religion. Gr. Klassen.	Religion. Gr. Klassen.	Religion. Gr. Klassen.	Religion. Gr. Klassen.
9-10	Klassische Sprache. Gr. Lang.	Klassische Sprache. Gr. Lang.	Klassische Sprache. Gr. Lang.	Klassische Sprache. Gr. Lang.	Klassische Sprache. Gr. Lang.
10-11	Deutsche Sprache. Gr. Worens.	Deutsche Sprache. Gr. Worens.	Deutsche Sprache. Gr. Worens.	Deutsche Sprache. Gr. Worens.	Deutsche Sprache. Gr. Worens.
11-12	Studienfunden. Gr. Kapler.	Studienfunden. Gr. Kapler.	Studienfunden. Gr. Kapler.	Studienfunden. Gr. Kapler.	Studienfunden. Gr. Kapler.

Nachmittag.

2-3	Studienfunden.	Studienfunden.	Studienfunden.	Studienfunden.	Studienfunden.
3-4	Reife.	Reife.	Reife.	Reife.	Reife.
5-7	Studienfunden.	Studienfunden.	Studienfunden.	Studienfunden.	Studienfunden.

Obere Abtheilung.

W o r m i t t a g.

5—7	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.
7—8	Messe.	Messe.	Messe.	Messe.
8—9	Französische Sprache. Hr. Lang.	Geometrie. Hr. Lang.	Französische Sprache. Hr. Lang.	Französische Sprache. Hr. Lang.
9—10	Deutsche Sprache. Hr. Worens.	Deutsche Sprache. Hr. Worens.	Deutsche Sprache. Hr. Worens.	Mathematik. Hr. Director.
10—11	Religion. Hr. Glaser.	Geschichte. Hr. Glaser.	Religion. Hr. Glaser.	Geschichte. Hr. Glaser.
11—12	Geographie. Hr. Glaser.	Schönheitszeichnen. Hr. Kayler.	Schönheitszeichnen. Hr. Kayler.	Physik. Hr. Glaser.

N a c h m i t t a g.

2—3	Mathematik. Hr. Lang.	Schönheitszeichnen. Hr. Kayler.	Schönheitszeichnen. Hr. Kayler.	Deutsche Sprache. Hr. Worens.
3—4	Geometrie. Hr. Director.	Religion. Hr. Glaser.	Geometrie. Hr. Director.	Geometrie. Hr. Director.
5—7	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.	Studienstunden.